ROSENSTEINER

GEPFLEGTE SICHERHEIT

BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG

ERSATZTEILLISTE

ÜBERGABEERKLÄRUNG

Klauenpflegestand

Snap Top Ten - Basic
Snap Top Ten - Comfort
Snap Top Ten - Professional

Gerätenummer: _____

Kaufdatum: _____

CE

Vor Erst-Inbetriebnahme unbedingt lesen!
Für künftige Verwendung aufbewahren!

Stand: 01/2013

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung ... 3
1.1. Zu diesem Produkt ... 3
1.2. Bestimmungsgemäße Verwendung ... 3
1.3. Hinweise auf Beispiele der missbräuchlichen Verwendung ... 3
1.4. EG- Konformitätserklärung ... 4
1.5. Garantie-Erklärung ... 4
1.6. Technische Daten ... 4
1.7. Typenschild ... 5
1.8. Aufbau und Geltungsbereich der Betriebsanleitung ... 5
1.8.1. Aufbau ... 5
1.8.2. Zielgruppe ... 5
1.8.3. Änderungen dieser Betriebsanleitung ... 5
1.8.4. Aufbewahrung dieser Betriebsanleitung ... 5
1.8.5. Räumliche Grenzen ... 5
1.8.6. Zeitliche Grenzen ... 5
1.8.7. Arbeitsplätze Betrieb ... 5
1.8.8. Erklärung der Informations- und Gefahrenhinweise ... 6
1.8.9. Piktogramme in der Betriebsanleitung und an der Maschine ... 6
2. Transport ... 6
2.1. Klauenpflegestand an einer Zugmaschine anbauen ... 6
2.2. Klauenpflegestand mit einer Zugmaschine verfahren ... 7
2.3. Klauenpflegestand von der Zugmaschine lösen und abstellen ... 7
3. Inbetriebnahme / Betrieb ... 7
3.1. Sicherheitshinweise vor Inbetriebnahme der Maschine ... 7
3.2. Vorgehensweise zur Inbetriebnahme des Klauenpflegestandes ... 7
3.3. Inbetriebnahme und Betrieb Headgate ... 9
3.4. Tierschutz / natürliche Bewegungsabläufe ... 10
4. Reinigung ... 10
5. Wartung / Instandhaltung / Reparatur ... 10
5.1. Sicherheitshinweise ... 10
5.2. Elektrische Gefährdungen ... 10
5.3. Wartung und Pflege ... 11
6. Ersatzteile ... 11
7. Wiederkehrende Prüfungen ... 11
8. Lieferumfang / Zubehör ... 12

1. EINLEITUNG

1.1. ZU DIESEM PRODUKT

Mit dem Rosensteiner Klauenpflegestand „Snap Top Ten“ haben Sie ein Arbeitsmittel mit zukunftsweisender Technik für die Klauenpflege von Tierhufen gekauft. Der Klauenpflegestand dient der periodischen, sachkundigen und wirtschaftlichen Klauenpflege, in einer für den Pfleger ergonomischen, funktionellen und ermüdungsfreien Haltung.

Der Klauenpflegestand wird in dieser Betriebsanleitung allgemein auch als Arbeitsmittel bezeichnet.

Das Arbeitsmittel und dessen Einrichtungen entsprechen dem zum Zeitpunkt der Inverkehrbringung geltenden Stand der Technik. Dennoch bleiben Restrisiken bestehen. Die Risiken für die Gesundheit von Personen durch diese Gefährdungen haben wir soweit wie möglich konstruktiv minimiert.

Dieses Dokument enthält wichtige Hinweise und dient zum sicheren Betrieb einschließlich aller Tätigkeiten, die für den Betrieb notwendig sind, wie Bedienung, Wartung oder Instandhaltung. Dessen Beachtung hilft Ihnen, Gefahren zu vermeiden und die Lebensdauer des Arbeitsmittels zu erhöhen. Es von Kundenseite zu verändern ist untersagt.

Die Dokumentation der einzelnen Unterlieferanten und speziell die darin angeführten Hinweise und Angaben haben volle Gültigkeit und sind ebenfalls einzuhalten.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung, wenn Schäden durch Nichtbeachtung von Angaben und Hinweisen in den Anleitungen oder durch unsachgemäßes Vorgehen entstehen.

Die Dokumentation wurde von uns mit größter Sorgfalt erstellt. Es könne inhaltlich jedoch geringfügige Abweichungen vorhanden sein. Bitte informieren Sie uns darüber.

VORSICHT

Eigenmächtige Veränderungen (bauliche, funktionelle oder verfahrenstechnische) sowie das Verwenden von Bau- und Anbauteilen am Arbeitsmittel schließen eine Haftung des Herstellers aus.

WARNUNG

Beabsichtige Umbauten, Veränderungen an dem beschriebenen Arbeitsmittel bedürfen einer neuerlichen Analyse der Gefahren und Beurteilung der Risiken! Originalteile und Zubehör sind speziell für dieses Arbeitsmittel konzipiert. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht von uns gelieferte und/oder spezifizierte Originalteile und Zubehör auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind. Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte können daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften Ihres Arbeitsmittels negativ verändern oder beeinträchtigen. Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht Originalteilen und Zubehör entstehen, ist jedwede Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

1.2. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Der Klauenpflegestand Snap Top Ten ist ausschließlich für die Klauenpflege von Tierhufen vorgesehen.

Der Klauenpflegestand ist geeignet für Rinder von 300 kg bis maximal 900 kg.

Jegliche Aktion, die von „der Bestimmungsgemäßen Verwendung“ abweicht, ist eine missbräuchliche Verwendung und somit verboten. Dies gilt auch für Komponenten dieses Arbeitsmittels.

1.3. HINWEISE AUF BEISPIELE DER MISSBRÄUCHLICHEN VERWENDUNG

- Jede von der „bestimmungsgemäßen Verwendung“ abweichende Anwendung oder darüber hinausgehende Nutzung.
- Wenn das Arbeitsmittel nicht konform mit den Anforderungen der Sicherheits- und Gefahrenaspekte und unter Beachtung aller Anweisungen der Betriebsanleitung betrieben wird. Dies gilt auch für Fehler, die auf Grund mangelhafter, nicht fachgerechter oder unbefugter Arbeiten an/mit dem Arbeitsmittel aufgetreten sind.
- Jedes Verändern, Überbrücken oder Außerbetrieb setzen von Einrichtungen an dem Arbeitsmittel, die der einwandfreien Funktion, sowie der aktiven und passiven Sicherheit dienen.
- Wenn das Arbeitsmittel nicht in technisch einwandfreiem Zustand betrieben wird.
- Wenn Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, nicht vor Benutzung behoben werden.
- Verwendung unzulässiger Hilfseinrichtungen und Werkzeuge

Für die aus missbräuchlicher Verwendung resultierenden Schäden wird grundsätzlich keine Haftung vom Hersteller übernommen.

1.4. EG- KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller und Dokumentationsverantwortlicher:

ROSENSTEINER

Landmaschinenbau GmbH

Zehetner 26a

A-4596 Steinbach / Steyr

Telefon +43(0)7257/7071

erklärt hiermit, dass die in beiliegender Betriebsanleitung beschriebene Maschine:

Type: **Snap Top Ten Basic**
Snap Top Ten Comfort
Snap Top Ten Professional

Bezeichnung: **Klauenpflegestand Snap Top Ten**

Fabrikat: **Rosensteiner**

mit den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG (für Maschinen) übereinstimmt.

CE

Steinbach, den 01.02.2010

Andreas Rosensteiner, Inhaber

1.5. GARANTIE-ERKLÄRUNG

Die Firma Rosensteiner Landmaschinenbau GesmbH leistet dem Erwerber eine Garantie nach Maßgabe folgender Bestimmungen:

1) Die Garantie erstreckt sich auf die Funktion und die Qualität des Gerätes. Für Abnutzungserscheinungen wird keine Garantie übernommen.
2) Die Garantiezeit beträgt 1 Jahr und beginnt mit dem Tag der Lieferung zum Kunden. Berücksichtigt werden alle Garantieansprüche, die innerhalb der Garantiezeit beim Händler oder im Werk, Zehetner 26a, A-4596 Steinbach eingehen.
3) Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler im Material oder in der Verarbeitung, so sind die Garantieansprüche unverzüglich beim Händler oder Hersteller geltend zu machen.
4) Das fehlerhafte Gerät oder der fehlerhafte Teil muss dem Händler gezeigt werden. Eine anschließende Reparatur oder ein Austausch darf erst nach Absprache mit der Fa. Rosensteiner erfolgen. Aufwendungen ohne ausdrückliche Zustimmung werden vom Hersteller nicht übernommen. Fehlerhafte Teile sind je nach Absprache beim Händler aufzubewahren oder an die Fa. Rosensteiner zu schicken: Das Gerät ist vom Kunden frachtfrei zum Händler zu bringen
5) Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden, wenn das Gerät durch Einfluss höherer Gewalt beschädigt oder zerstört wird. Achtung: Garantieansprüche entfallen auch bei Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Überlastung, Anbau an zu große Trägerfahrzeuge oder nicht vorgenommene Wartung und Pflege entstehen!
6) Garantieansprüche werden nur berücksichtigt, wenn mit dem Gerät gleichzeitig der Kaufvertrag, Rechnung oder Lieferschein und die Gerätenummer vorgelegt werden.
7) Die Garantie wird in der Form geleistet, dass das Gerät repariert oder gegen ein funktionstüchtiges gleichwertiges ausgetauscht wird.
8) Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schäden und Verlust, gleich welcher Art, die durch den Gebrauch der Geräte entstehen, sind ausgeschlossen.
9) Soweit gemäß dieser Garantie von uns aus ein Umtausch erfolgt, sind Gewährleistungsansprüche gegen den Händler als Verkäufer ausgeschlossen.

1.6. TECHNISCHE DATEN

Maschinentype	Klauenpflegestand Snap Top Ten
Baujahr	2013
Abmessungen	2300/1250/2200 (L/B/H)
Empfohlene Tiergröße	300-900 kg
Eigengewicht	475 – 550 kg
Anhängung	Dreipunkt-Aufnahme
Oberfläche	verzinkt

1.7. TYPENSCHILD

Das Typenschild beinhaltet die Typenbezeichnung und das Baujahr!

1.8. AUFBAU UND GELTUNGSBEREICH DER BETRIEBSANLEITUNG

1.8.1. Aufbau

Diese Betriebsanleitung wurde entsprechend der Richtlinie 2006/42/EG und der daraus in Österreich umgesetzten Verordnung MSV 2010 erstellt. Die vorliegende Betriebsanleitung unterstützt Sie, die technischen Einzelheiten der Maschine kennen zu lernen, die Maschine ordnungsgemäß und sicher zu bedienen, zu warten sowie ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

1.8.2. Zielgruppe

Die Betriebsanleitung wendet sich an Personen, die im Umgang mit einer Zugmaschine, mit dem Anbau von Zusatzgeräten an dieser, dem Transport von Anbaugeräten mittels Zugmaschine, der Inbetriebnahme und Betrieb solcher vertraut sind und über die ihrer Tätigkeiten und Funktionen entsprechenden Qualifikationen verfügen, d.h. die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, ihrer Kenntnisse und Erfahrungen, die Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können.

Jede Person, die mit Arbeiten an der Maschine ‑ z.B.: Bedienung, Instandhaltung, Transport ‑ befasst ist, muss:

- vor Arbeiten an der Maschine diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
- die darin befindlichen Anweisungen und Sicherheitshinweise beachten.

1.8.3. Änderungen dieser Betriebsanleitung

Die gegenständliche Betriebsanleitung bildet den Arbeitsmittelzustand zum Zeitpunkt der Erstellung der Betriebsanleitung ab.

1.8.4. Aufbewahrung dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist immer am Einsatzort des Arbeitsmittels aufzubewahren und muss für die mit dem Arbeitsmittel arbeitenden Personen zugänglich sein! Bei Verlust dieser Anleitung fordern Sie bitte bei Ihrem Händler Ersatz an. Sollten Sie Ihre Maschine weiterverkaufen, denken Sie bitte daran diese Betriebsanleitung auch weiterzugeben. Sie ist gesetzlicher Bestandteil Ihrer Maschine. Die Bedienungsanleitung finden Sie auch auf der Homepage www.rosensteiner.at

1.8.5. Räumliche Grenzen

Diese Maschine ist für den mobilen Einsatz an verschiedenen Verwendungsstellen konzipiert.

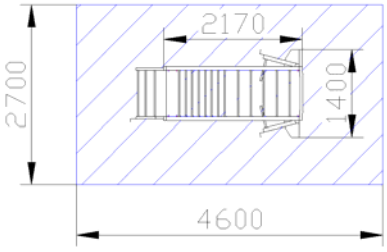
1.8.6. Zeitliche Grenzen

Aufgrund der Beanspruchung des Arbeitsmittels ist auf die Lebensdauer der eingesetzten Komponenten im Sinne der Zuverlässigkeit, Störanfälligkeit und deren Einsatzgrenzen zu achten. Folgende Lebensphasen werden in dieser Betriebsanleitung nicht behandelt:

- Herstellung und Transport (zum Kunden / Betreiber)
- Instandhaltungsarbeiten am Arbeitsmittel und seinen Komponenten in Werkstätten
- Arbeiten, welche Fachkundigkeit der durchführenden Personen voraussetzen (Schweißarbeiten, Elektroarbeiten,...)

1.8.7. Arbeitsplätze Betrieb

Empfohlener Platzbedarf für Snap Top Ten



1.8.8. Erklärung der Informations- und Gefahrenhinweise

Nützliche Zusatz-Informationen im Fließtext sind mit nebenstehendem Info-Button gekennzeichnet

Art und Quelle der Gefahr und des damit verbundenen Risikos!

SIGNALWORT

Mögliche Folgen für Personen, Maschinenteile, Werkzeuge und Werkstück – Restrisiko!
– Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr für Leib und Leben und zur Reduktion des Restrisikos.

SIGNALWORT	Bedeutung
HINWEIS	Warnt vor einer möglicherweise schädlichen Situation, bei der die Anlage oder eine Sache in ihrer Umgebung beschädigt werden könnte.
VORSICHT	Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zu leichten Körperverletzungen oder Sachschäden führen könnte.
WARNUNG	Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen könnte.
GEFAHR	Warnt vor einer unmittelbar drohenden Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

1.8.9. Piktogramme in der Betriebsanleitung und an der Maschine

Niemals in den Gefahrenbereich zwischen Vorsatzgerät und Maschine treten!

Achtung Quetschgefahr !

Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!

Vor Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten Motor abstellen und Netzstecker ziehen!

Ausreichenden Abstand zu elektrischen Hochspannungsleitungen halten!

Maschine vor dem Abkoppeln oder Abstellen mit Unterlegkeil!

Unebene Stellen und Hanglagen vermeiden, auf denen das Gerät abrutschen, kippen oder umstürzen könnte!

Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen!

Vorsicht bei austretender Hochdruckflüssigkeit. Hinweis im technischen Handbuch beachten!

2. TRANSPORT

2.1. KLAUENPFLEGESTAND AN EINER ZUGMASCHINE ANBAUEN

WARNUNG

Um den Klauenpflegestand mit dem Traktor zu befördern, wird der Stand an der Unterlenkeraufnahme der Traktorhydraulik und mittels der 3-Punkt Kette an der Oberlenkeraufnahme des Traktors befestigt. Den Traktor rückwärts zum Gerät stellen und dabei darauf achten, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich zwischen Traktor und Klauenpflegestand befinden.

Beim Anbau zu beachten:

– Vor Anbau des Klauenpflegestandes muss beachtet werden, dass der Traktor ggf. ausreichend frontbelastet wird.

– Beim Ankuppeln niemals zwischen Schlepper und Klauenpflegestand treten, es besteht Quetschgefahr.
– Geeignete Bolzen mit Sicherung für das Montieren des Klauenpflegestandes mit dem Unter-/ Oberlenkerkette verwenden und auf festen Sitz in der Aufhängung überprüfen.
– Beim Betätigen der Traktor-Hydraulik (Oberlenker, Unterlenker) auf sicheren Stand achten bei ausreichendem Abstand zu gefahrbringenden Bewegungen, keinesfalls auf Teilen des Traktors (Unterlenker,…) oder des Klauenpflegestandes stehen

– Bei laufender Zugmaschine nicht zwischen Klauenpflegestand und Zugmaschine treten.
– Prüfen Transportstellung. Die Vorderfußhalter müssen nach innen geschwenkt sein und alle Sicherungsseile gespannt befestigt sein.

2.2. KLAUENPFLEGESTAND MIT EINER ZUGMASCHINE VERFAHREN

WARUNG

- Beim Transport auf ausreichenden Abstand zu elektrischen Hochspannungsleitungen achten.
- Beim Transport des Gerätes auf öffentlichen Straßen beachten Sie die Straßenverkehrsordnung ihres Landes und bringen sie die gesetzlich vorgeschriebenen Leuchten oder Warntafeln am Gerät an.
- Bei Tagfahrt müssen hinten an dem Klauenpflegestand zwei Warntafeln links und rechts so angebracht werden, dass die hintere Beleuchtung des Schleppers nicht verdeckt wird. Bei Nachtfahrt muss hinten an dem Klauenpflegestand eine Beleuchtungsleiste mit kompletter Beleuchtung (Lampen links und rechts wie am Schlepper) angebracht werden.

2.3. KLAUENPFLEGESTAND VON DER ZUGMASCHINE LÖSEN UND ABSTELLEN

WARNUNG Zum Abstellen des Klauenpflegestandes ist wie folgt vorzugehen:

- Auf ebenen Abstellplatz fahren.
- Traktor gegen Rollen sichern (Handbremse, Bremskeil).
- Klauenpflegestand absenken. Beim Abstellen des Klauenpflegestandes darauf achten, dass dieser Kipp-/ Rutschsicher abgestellt wird, vor allem dann, wenn er erhöht auf Staffeln, Paletten, etc. abgestellt wird.
- Dann zuerst die Oberlenkerkette, dann den Unterlenker lösen.

3. INBETRIEBNAHME / BETRIEB

3.1. SICHERHEITSHINWEISE VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE

HINWEIS

- Bei der Erstinbetriebnahme sollte ihnen eine Person helfen, die bereits Erfahrung mit dem Gerät und der Klauenpflege hat.
- Keine Klauenpflege unmittelbar nach der Fütterung durchführen!

WARNUNG

- Vor der Inbetriebnahme und dem Betreiben des Arbeitsmittels ist diese Betriebsanleitung genau zu lesen und zu beachten.
- Das Gerät darf nur von Personen bedient werden, die mit dem vorgesehenen Einsatzbereich und den Umgang mit Rindern vertraut sind.
- Vor Verwendung ist eine allgemeine Sichtkontrolle des Klauenpflegestandes auf eventuelle Veränderungen durchzuführen.
- Kontrolle ob der Klauenpflegestand auf ebenem Untergrund abgestellt ist.
- Kontrolle des Klauenpflegestandes auf lockere (insbesondere Verschraubungen) und herabhängende Teile.
- Kontrolle des Hydrauliksystems auf Beschädigungen, insbesondere der Leitungen / Schläuche.

- Gurte auf Verschleiß überprüfen.
- Kontrolle sämtlicher Schutzvorrichtungen auf deren Zustand.
- Verschraubungen überprüfen und gegebenenfalls nachziehen.
- Das Gerät darf nur mit geeigneten Schutzmaßnahmen gegen zu hohe Berührungsspannung betrieben werden. FI-Schalter 30mA Auslösespannung.
- Elektrische Ausrüstung einer Sichtkontrolle auf Beschädigungen unterziehen.
- Kontrolle ob Elektroüberprüfung im Jahresintervall liegt. (jährliche Überprüfung der Elektroinstallation durch Sachkundigen erforderlich)

- Kontrolle des Arbeitsbereiches und sicherstellen, dass sich keine weiteren unbefugten Personen im Arbeitsbereich befinden - speziell auf Kinder achten.

- Persönliche Schutzausrüstung verwenden

3.2. VORGEHENSWEISE ZUR INBETRIEBNAHME DES KLAUENPFLEGESTANDES

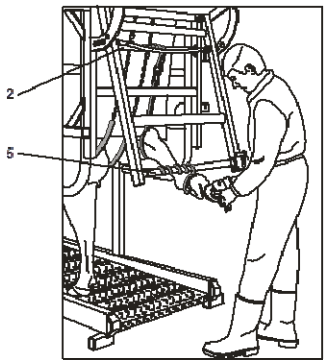
1) Stellen sie den Klauenpflegestand auf einen ebenen, gut zugänglichen Platz mit rutschfestem Boden auf (es ist keine Befestigung erforderlich).
2) Öffnen Sie die Kopffangvorrichtung (Headgate) und wählen Sie je nach Bedarf den Hand- oder Automatikbetrieb.
3) Hängen Sie die losen Kettenenden so auf, dass sie den Boden nicht berühren und beim Eintreiben des Tieres nicht im Wege sind.
4) Schwenken Sie die Vorderfußwinde so weit heraus, dass sie sich nicht mehr innerhalb des Grundrahmens befindet.
5) Entfernen Sie den Brustgurt aus dem Innenbereich des Standes oder nehmen ihn von der Umlenkrolle und legen ihn in der Mitte des Standes flach quer über den Boden des Standes.
6) Klappen Sie bei Bedarf die Absperrstrebe (Zubehör) nach unten, um ein Ausweichen des Tieres zu verhindern

7) Treiben Sie das Tier am besten über einen Treibgang in den Klauenpflegestand hinein.
8) Betätigen Sie die Fangvorrichtung (oder Automatikbetrieb). Das Tier sollte sich mit den Schultern möglichst nahe am Halsrahmen befinden. Überprüfen Sie die sichere Fixierung des Kopfes.
9) Die Querkette (Kniekette) in Höhe des Kniegelenkes waagerecht anlegen, mäßig spannen, am dafür vorgesehenen Blech einhängen
10) Anlegen des Brustgurtes– Von der Rückseite des Tieres aus beschrieben: Brustgurt hinter den Vorderfüßen durchziehen, über die Umlenkrolle bis zur Spannrolle führen. Den Gurt einfädeln und im Uhrzeigersinn mit der Kurbel spannen
11) Führen Sie die Schenkelketten links und rechts zwischen Euter und Oberschenkel nach vorne und hängen Sie die Ketten in der Kettenhalterung straff ein.

12) Befestigung des Hinterfußes:
Befestigen Sie mit dem Gelenkgurt den Fuß oberhalb des Sprunggelenkes und heben ihn mittels der oberen Kurbel auf Arbeitshöhe. So können Sie nach der holländischen Methode schneiden. Bei Einsatz von Winkelschleifern müssen Sie den Unterfuß zusätzlich mit der unteren Hinterfußwelle befestigen.
13) Befestigung des Vorderfußes:
Achtung: Arbeiten Sie immer nur an einem Vorderfuß, wenn der Hinterfuß auf dieser Seite mit dem Seil gesichert ist.

⚠
- Legen Sie das Vorderfußseil zwischen Klaue und Afterklaue an.
- Vorderfußwinde soweit hineinschwenken, bis die Wellenmitte hinter dem Fuß ist. Seil am Wickelbolzen einhängen und so weit spannen, bis sich die Klaue leicht herausdreht.
- Schwenken Sie die Vorderfußwinde heraus, bis die Klaue außerhalb des Hauptrahmens und damit leicht zugänglich ist.
  Achtung: Die Gelenke des Tieres nicht überdehnen! Achten Sie auf das richtige Einrasten der Arretierung! Klauenpflege durchführen. iv. Durch Zurückdrehen der Kurbel löst sich das Seil und kann entfernt werden.

14) Spannen Sie den Gelenkgurt mit der Kniegurtwelle (2) an. Spannen Sie den Unterfuß mit der Hinterfußwelle (5) an. Achten Sie dabei auf die richtige Wickelung des Seiles. Der Fuß soll circa auf der Mitte der Welle zu liegen kommen. Führen Sie nun die Klauenpflege durch.
15) Nach der Klauenpflege:

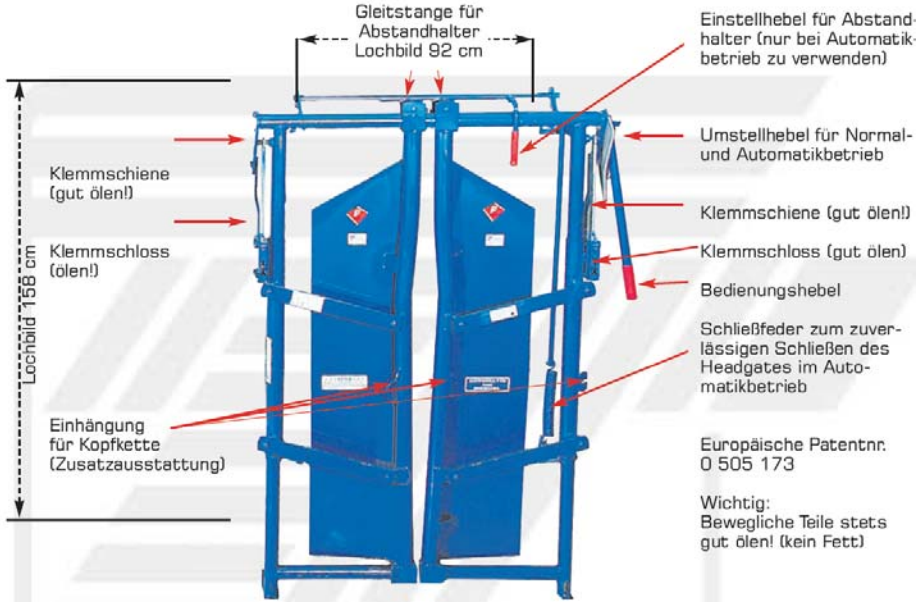


- Lösen Sie die Schenkelketten. Falls diese belastet sind, drehen Sie am Abwurfhebel bis die Kette herunterfällt. Führen Die das lose Kettenende entlang der Kette zurück damit keine Verletzungsgefahr beim Abwerfen entsteht.
  Achtung: Halten Sie die Hand von der Kette fern!
- Lösen Sie nun den Brustgurt.
- Notabsenkung – bei Bedarf können Sie die Schenkelketten hinten mit der Kniegurtwelle absenken.

16) Öffnen Sie die Fangvorrichtung – das Tier kann den Klauenpflegestand verlassen.
17) Bereiten Sie den Klauenpflegestand für das nächste Tier wie unter Punkt 1 bis 4 beschrieben vor.

3.3. INBETRIEBNAHME UND BETRIEB HEADGATE

Das „Headgate“ kann sowohl in vorhandene Treibgänge eingebaut, wie auch mit einem Ständer (HGS) leicht versetzbar betrieben werden. Der Klauenpflegestand „Snap Top Ten“ ist ebenfalls damit ausgestattet.



Normalbetrieb

1) Umstellhebel nach hinten stellen, dass er nicht im Bedienungshebel einrastet.
2) Headgate mit dem Bedienungshebel öffnen.
3) Tier von hinten durch den Treibgang eintreten lassen. Sobald der Kopf die Fangholme passiert hat, Headgate schließen.
   Tipp: wenn das Tier sehr schnell kommt, Öffnung der Fangholme vor dem Tier verkleinern bis das Tier steht, dann langsam wieder vergrößern.
4) Für spezielle Arbeiten am Kopf (Augen- und Ohrenbehandlung, Enthornung, etc.) kann dieser mittels Spezialkette HC (Zusatzausrüstung) extra fixiert werden.
5) Zum Entlassen des Tieres Bedienungshebel nach oben legen und Tier nach vorne durchgehen lassen.

Automatikbetrieb

1) Umstellhebel nach vorn stellen, dass er im Bedienungshebel einrastet.
2) Headgate mit dem Bedienungshebel öffnen und Abstandhalter je nach gewünschter Öffnungsgröße (etwas weiter als Kopfgröße) einlegen.
3) Wenn nun ein Tier versucht, sich durch die Öffnung zu drängen, wird der Abstandhalter entlastet und fällt durch sein Eigengewicht in die Ausgangsposition zurück. Die Schließfeder zieht das Headgate zusammen, bis sich die Fangholme seitlich dicht an den Hals anlegen. Die Klemmvorrichtung verhindert zuverlässig, dass die Fangvorrichtung vom Tier geöffnet werden kann.
4) Zum Öffnen des Headgates den Bedienungshebel wieder nach oben legen.

WARNUNG **Der Automatikbetrieb ist nicht zum Fixieren bei längeren Behandlungen geeignet. Es besteht ein hohes Verletzungsrisiko für das Tier!**
Auf Normalbetrieb umstellen, Feder entlasten.

Umbau auf Rechtsbedienung:

Werksseitig ist die Fangvorrichtung „Headgate“ mit dem Bedienhebeln auf der linken Seite ausgestattet. Alle Hebel können auch auf die gegenüberliegende Seite spiegelverkehrt umgesetzt werden.

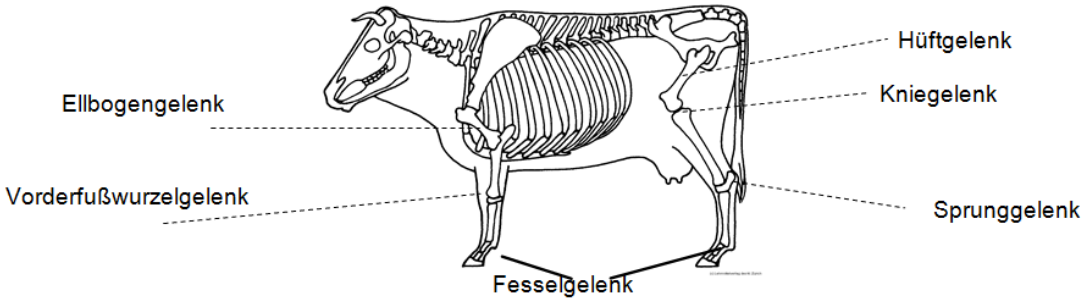
6) Bedienungshebel umsetzen: Die zwei Schrauben des Bedienungshebels lösen und Bedienungshebel auf die gegenüberliegende Seite umsetzen, Schrauben befestigen.
7) Umstellhebel für Normal- und Automatikbetrieb umsetzen: Ösenschraube der Spannfeder lösen und Hebel nach oben herausziehen. Hebel auf der anderen Seite einsetzen, Feder mit einem Schraubenzieher etwas vorspannen und Mutter festschrauben.
8) Einstellhebel für Abstandhalter umsetzen: Sicherungsstift der Gleitstange für Abstandshalter entfernen, Stange herausziehen und den Abstandhalter spiegelverkehrt einbauen. Den Bedienungshebel durch Lösen der Kontermutter nach vorne drehen und wieder befestigen.

3.4. TIERSCHUTZ / NATÜRLICHE BEWEGUNGSABLÄUFE

Achten sie darauf, dass dem Rind nicht durch unnatürliche Bewegungen Schmerzen oder Verletzungen zugefügt werden. Dies gilt besonders beim Hochheben der Füße und beim Herausschwenken der Vorderfüße.

Um ihnen dies zu erleichtern, haben wir in das Bedienungshandbucheine Übersicht des gesamten Bewegungsapparates miteingebunden. Die wichtigsten Stellen wurden dabei bezeichnet (Bild unten).

Die Sicherungselemente Brustgurte und Schenkelseile dienen dazu, um das Tier zu sichern, damit es nicht zu Boden fallen kann. Das Tier darf keinesfalls längere Zeit in den Gurten/Seilen hängen, weil dadurch Lähmungen mit Dauerfolgen entstehen können. Hängt sich das Tier in die Gurte/Seile, ist die Arbeit sofort zu unterbrechen und das Tier durch geeignete Maßnahmen wieder auf die Füße zu stellen. Reagiert das Tier darauf nicht, müssen sie alle Fußbefestigungen lösen, das Tier zum Boden absenken und wenn nötig, die Fangvorrichtung öffnen.



4. REINIGUNG

HINWEIS
- Sicherheitshinweise im Sicherheitsdatenblatt der Reinigungs- / Desinfektionsmittel beachten,
- Reinigungsabwässer gemäß Verordnung im Verwendungsland beseitigen.
- Schutzbrille tragen

5. WARTUNG / INSTANDHALTUNG / REPARATUR

5.1. SICHERHEITSHINWEISE

VORSICHT
- Die Durchführung von Instandhaltungsarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem und geschultem Personal oder selbst vom Hersteller durchgeführt werden.
- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn für die durchzuführenden Arbeiten geeignete Beleuchtung vorhanden ist.

WARNUNG
- Wartungsarbeiten dürfen nur in abgestelltem Zustand durchgeführt werden

5.2. ELEKTRISCHE GEFÄHRDUNGEN

Berührung mit unter Spannung stehenden Teilen.

Einwirkungen des elektrischen Stromes auf den Menschen.

GEFAHR
- Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften für Installation, Betrieb, Instandhaltung und Prüfung der elektrischen Betriebsmittel.
- Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte ausführen lassen
- Beschädigte Installationen durch Fachpersonal sofort instand setzen!
- Verwendung von geeigneten Steckern, Kupplungen
- Wiederkehrende Prüfungen
- Vor Öffnen von elektrischen Gerätegehäusen, unbedingt spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!

Dem Instandhaltungspersonal müssen alle fachspezifischen Normen und Regeln bekannt sein.

5.3. WARTUNG UND PFLEGE

Folgende Maßnahmen erhöhen die Betriebssicherheit und die Lebensdauer Ihres Gerätes:

- Sämtliche Druckpunkte sind regelmäßig bzw. nach einer Reinigung mit dem Hochdruckreiniger zu schmieren.
- Druckrollen Sicherheitskurbel ölen.

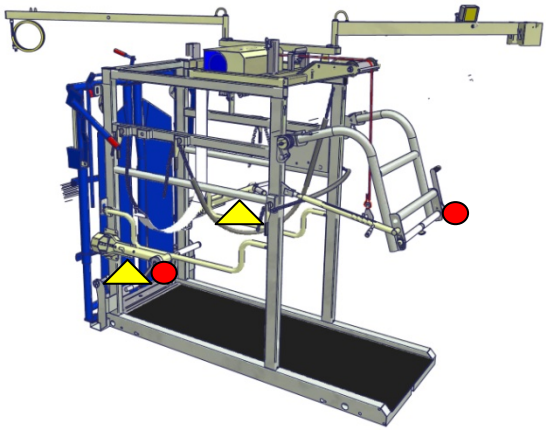
- Sämtliche Drehpunkte sind nach jeder gründlichen Reinigung und in regelmäßigen Zeitintervallen, entsprechend der Einsatzhäufigkeit, zu ölen oder zu schmieren.
- Alle Sicherheitskurbeln auf Spiel +/- 2cm und Funktion der Feder prüfen. (siehe auch Hinweis auf Kurbel)
- Gurte und Seile von Zeit zu Zeit auf Verschleiß überprüfen
- Verschraubungen gelegentlich überprüfen und nachziehen.
- Beschädigte Teile sofort reparieren bzw. tauschen. Ein Arbeiten mit beschädigten Teilen kann eine Gefahr für Sie und das Tier bedeuten.
- Schmier & Öl Plan:

Schmiernippeln:

mit einer Fettpresse in regelmäßigen Abständen schmieren! (je 2 Schmierstellen bei Vorderfußhaltern, eine Schmierstelle bei Bauchgurtwickelung)

Ölbohrungen:

mit einem Ölspray in regelmäßigen Abständen ölen! (bei allen Druckrollensicherheitskurbeln – Vorderfußhaltern, Hintertür, Bauchgurtwickelung)



6. ERSATZTEILE

HINWEIS

- Muss eine Komponente der Maschine ersetzt werden, sind Original-Teile zu verwenden. Ersatz- und Verschleißteile für Original-Komponenten und Zubehör, die nicht vom Hersteller der Maschine geliefert werden, sind auch nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben.
- Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte kann unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der Maschine verändern sowie die Sicherheit gefährden.
- Für Schäden oder Folgeschäden, die durch die Verwendung von Nicht- Originalteilen und Zubehör bzw. nicht sachgerechtem Einbau oder Austausch von Originalteilen und Zubehör entstehen, ist jedwede Haftung des Herstellers ausgeschlossen und der Garantieanspruch erlischt.
- Auch nach Ablauf der Garantiezeit empfehlen wir Ihnen den Einsatz von Original-Teilen, um eine ständige Leistungsfähigkeit der Maschine sicherzustellen. Nehmen Sie bei Garantieansprüchen Kontakt mit Ihrem lokalen Vertriebs- und Servicepartner auf.

7. WIEDERKEHRENDE PRÜFUNGEN

HINWEIS

- Die Elektroinstallation an der Maschine ist jährlich einer Prüfung durch eine sachkundige Person zu unterziehen.

8. LIEFERUMFANG / ZUBEHÖR

Serienausstattung:
- Kopf-Fangvorrichtung Headgate
- Vorderfußwinden links und rechts ausschwenkbar
- Hinterfußanhebung 2-stufig
- Unterfußbügel hinten mit Sicherheitskurbel
- Sicherungselemente (Brustgurt mit Winde, Knie- und Schenkelkette mit Schutzschlauch)
- Gummiboden hygienisch und rutschfest
- 3-Punkt Aufnahme
- Absperrbügel
- Aufnahme für Handtransporträder
- Kompletter Grundrahmen verzinkt

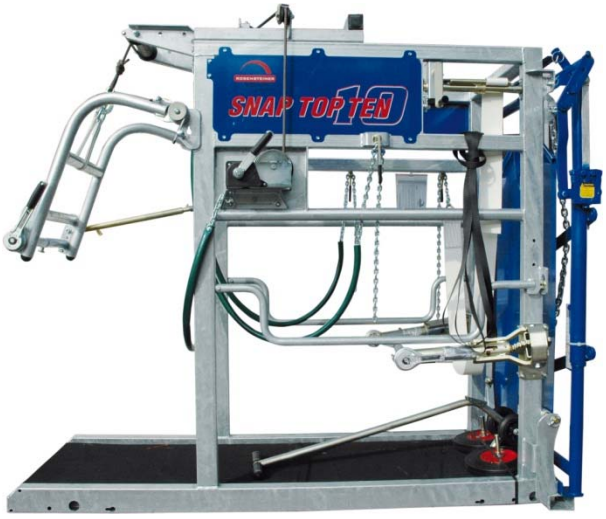
Art. Nr.	Type	Beschreibung
80 000B	Snap Top Ten Basic	Serienmäßig
80 000C	Snap Top Ten Comfort	Serienmäßig – Elektrische Hinterfußanhebung 500kg – Flexhalter 2x
80 000P	Snap Top Ten Professionell	Serienmäßig – Elektrische Hinterfußanhebung 500kg – Servicearm mit Beleuchtung + Flexhalter

Art. Nr.	Zubehör
82630	Elektrische Hinterfußanhebung 220/500 kg
90171	Handtransporträder mit Hebeachse
90176	Zusatzräder für Hängerverladung mit Achse
82820	Servicearm mit Beleuchtung
80810	Servicearm ohne Beleuchtung

ERSATZTEILLISTE

Klauenpflegestand

Snap Top Ten - Basic
Snap Top Ten - Comfort
Snap Top Ten - Professional



Gerätenummer: _____

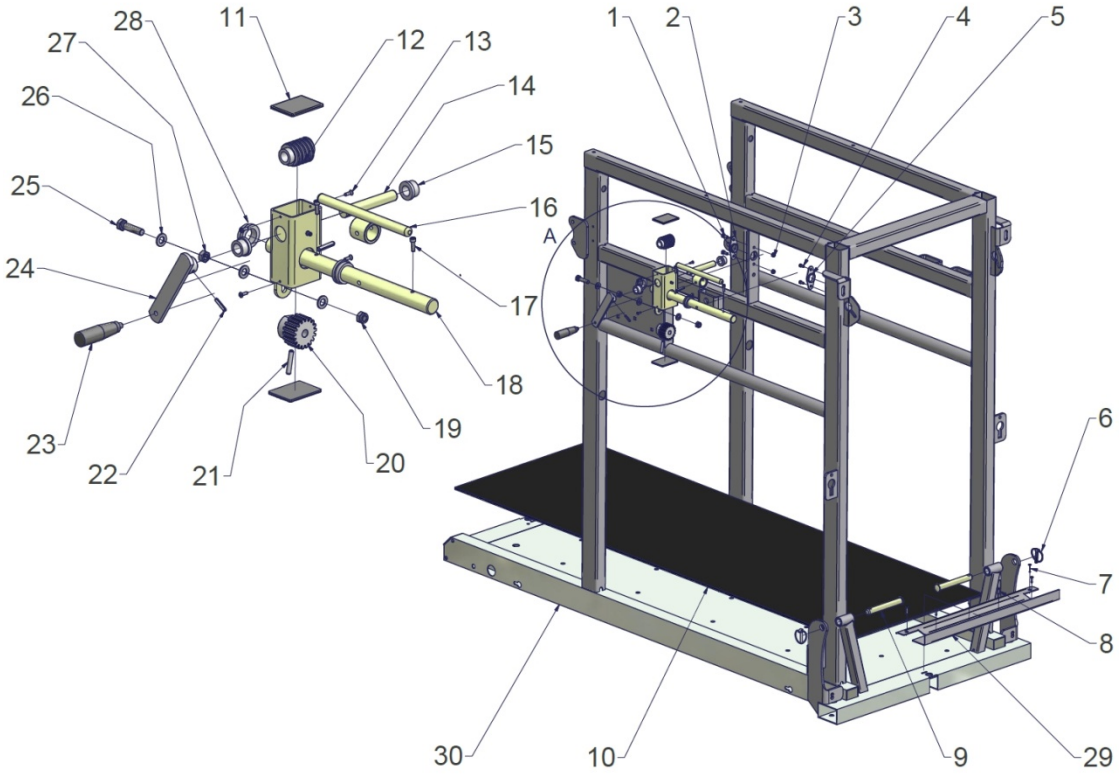
Kaufdatum: _____

CE

Vor Erst-Inbetriebnahme unbedingt lesen!
Für künftige Verwendung aufbewahren!

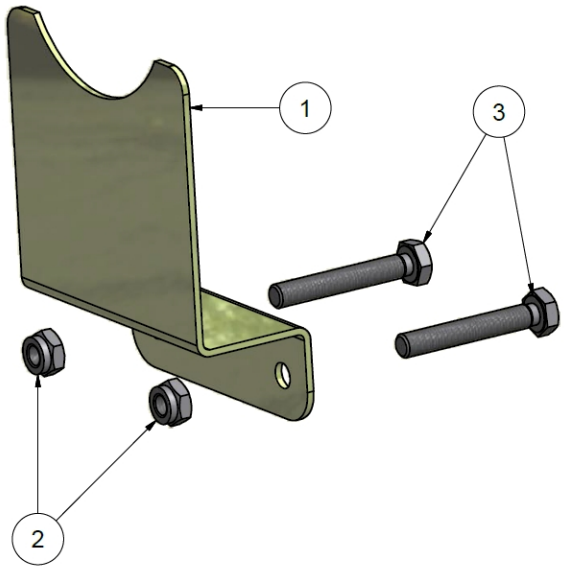
Stand: 01/2013

RAHMEN SNAP TOP TEN



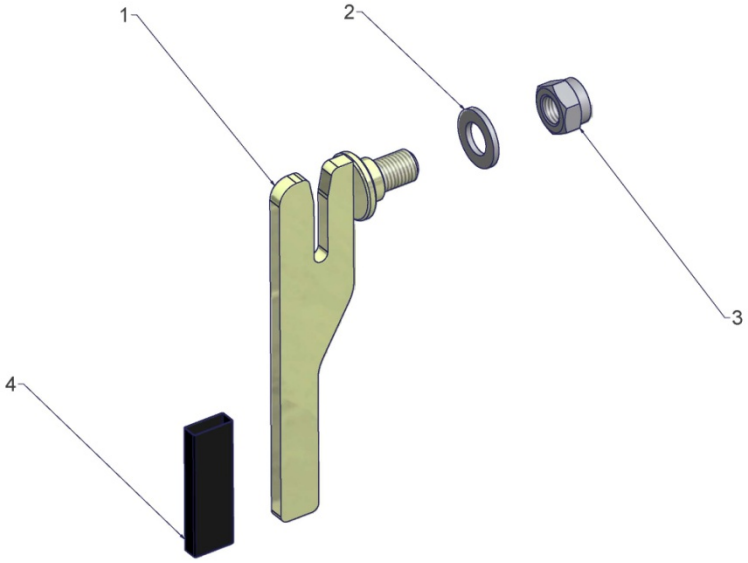
Pos.	Bezeichnung	Stück	Artikel – Nummer
1	Sechskantschraube M8x20	2	00813043
2	Flanschlager	2	80253
3	Stopmutter M10	2	00820943
4	Bohrschraube ø6,3x19	2	00874143
5	Flanschlager	2	80253
6	Klappstecker ø10	2	00861843
7	Bohrschraube ø4,8x32	2	00861943
8	Bohrschraube ø6,3x25	4	00862044
9	Unterlenkerbolzen mit Flachrundkopf	2	80523911
10	Gummimatte	1	91553
11	FR-Stopfen 80x60	2	11233
12	Schneckenrad	1	19533
13	Bohrschraube ø4,8x19	4	00869043
14	Kurbelwelle	1	10557521
15	Bundbüchse ø20	2	20505121
16	Wickelbolzen	1	10003
17	Imbusschraube M8x20	2	00812043
18	Wickelwelle ø30	1	80523811-1.1
19	Stopmutter M12	1	00830543
20	Stirnrad	1	19530
21	Spannhülse ø8x45	1	00874643
22	Spannhülse ø6x30	1	00862643
23	Zylindergriff drehbar	1	27553
24	Kurbelarm	1	20505121
25	Sechskantschraube M12x50	1	00831843
26	Beilage M12	3	00825483
27	Mutter M12	1	00850543
28	Bundbüchse ø30	2	
29	Befestigung Gummimatte	1	80135531-1.4
30	Rahmen Snap Top Ten	1	80632100-1.4

FLEXHALTEBLECH KOMPLETT (ART.NR. 86031)



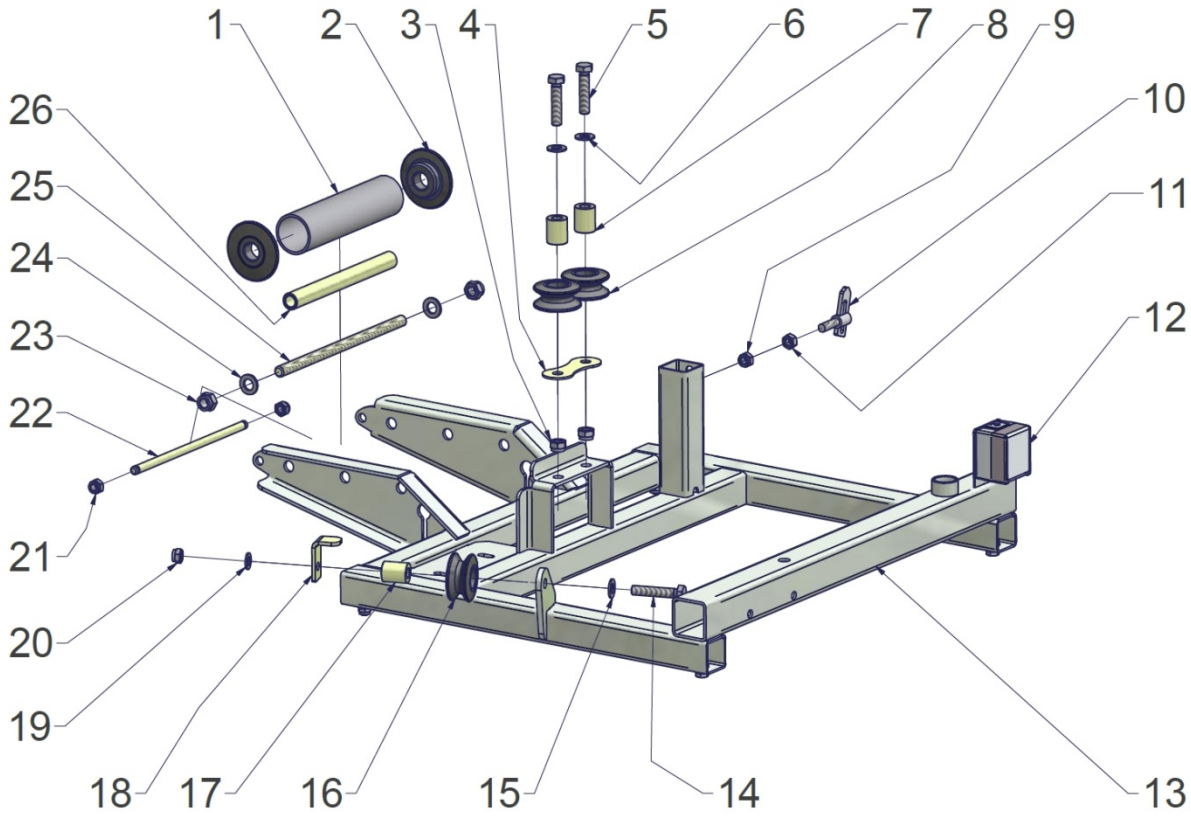
Pos.	Bezeichnung	Stück	Artikel – Nummer
1	Flexhalteblech Snap Top Befestigung seitlich	2 Stk	80100331
2	SK Schraube M10x65 DIN933 vz.	2 Stk	00822745
3	Stopmutter M10, DIN 985	2 Stk	00820943

ABWURFHEBEL BAUGRUPPE



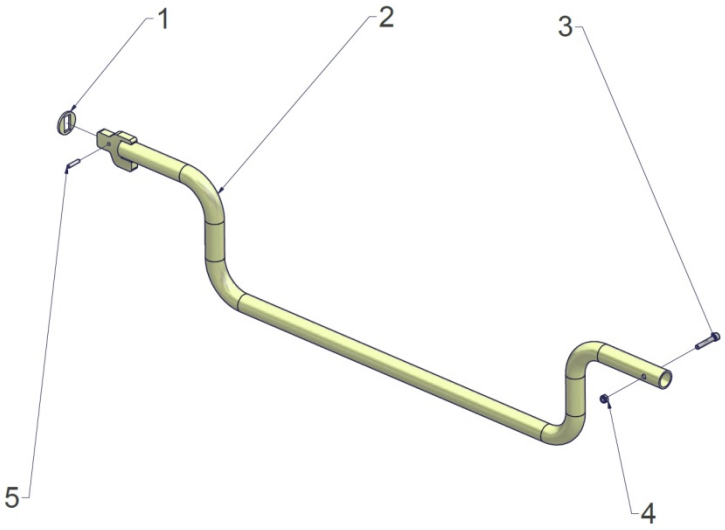
Pos.	Bezeichnung	Stück	Artikel – Nummer
1	Abwurfhebel Kette für Snap Top	3 Stk	87131
2	Beilage M16, DIN 134	3 Stk	00840143
3	Stopmutter M16, DIN 985	3 Stk	00840243
4	PVC Tauchkappe schwarz	3 Stk	00883153

HINTERFUßANHEBUNG



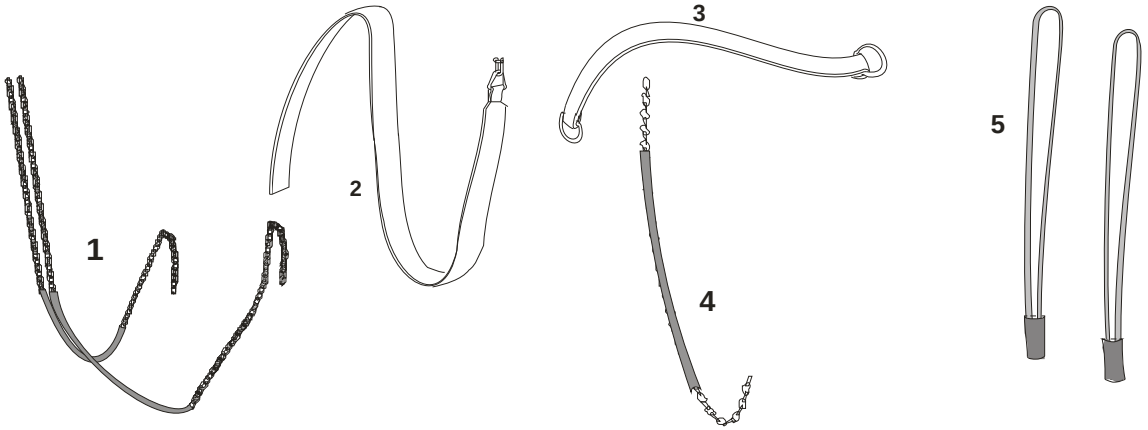
Pos.	Bezeichnung	Stück	Artikel – Nummer
1	Umlenkrollenrohr HFA	1	00409011
2	Lagerung Umlenkrollenrohr HFA	2	00510011
3	Stopmutter M12	2	00830543
4	Blech Ausfallschutz	1	80138331
5	Sechskantschraube M12x65x	2	00831043
6	Beilage M12	2	00825483
7	Distanzbüchse	2	90424111
8	Seilrolle schwarz	2	00506011
9	Stopmutter M12	1	00830543
10	Verriegelung Agri Pak	1	00905543
11	Mutter M12	1	00850543
12	Steckdose einfach	1	00950651
13	Rahmen HFA	1	80632900-1.2
14	Sechskantschraube M12x65	1	00831043
15	Beilage M12	1	00825483
16	Seilrolle schwarz	1	00506011
17	Distanzbüchse	1	90424111
18	Aushängschutz Seil	1	90206811
19	Beilage M12	1	00825483
20	Stopmutter M12	1	00830543
21	Stopmutter M12	2	00830543
22	Aushängschutz Windenseil	1	90532911
23	Stopmutter M16	2	00840243
24	Beilage M16	2	00840143
25	Gewindestange M16	1	80526911
26	Distanzrohr	1	00408511

ABSPERRBÜGEL BAUGRUPPE



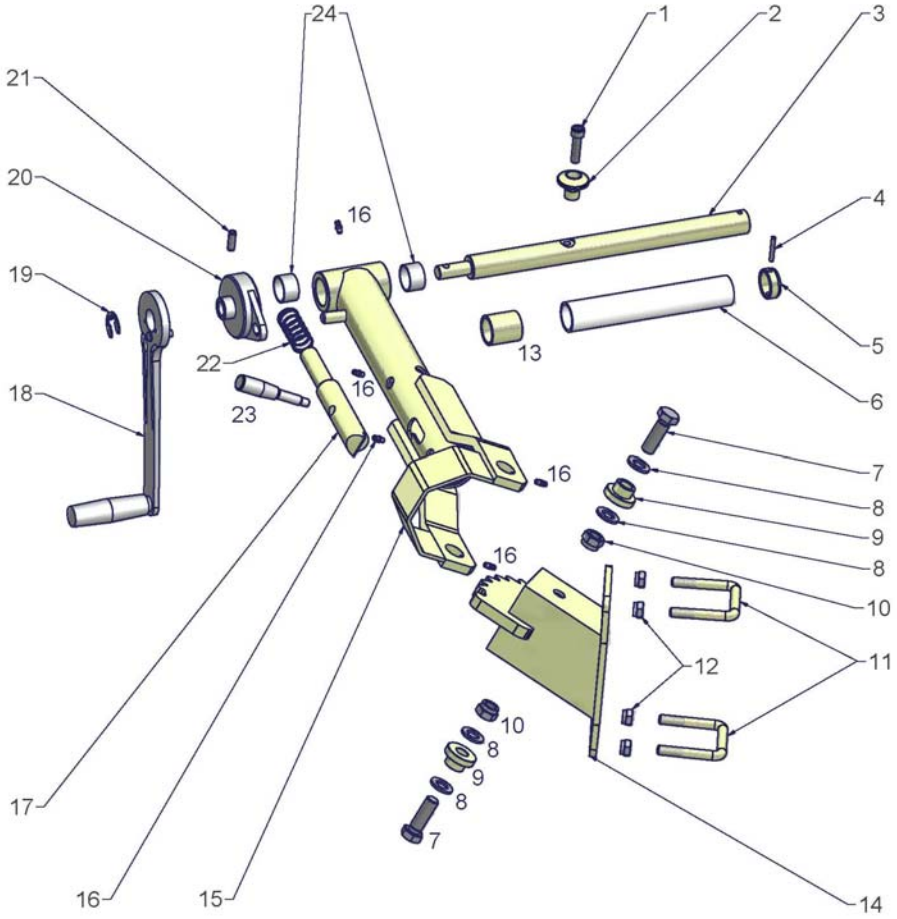
Pos.	Bezeichnung	Stück	Artikel – Nummer
1	Beilage mit Vierkantloch, verzinkt	2 Stk	80710
2	Absperrbügel seitlich, Snap Top TEN, verzinkt	2 Stk	80632800-1.2
4	ISK-Schraube M8x45, verzinkt, DIN 933	2 Stk	00811943
1	Stopmutter M8, verzinkt, DIN 985	2 Stk	00811043
6	Spannhülse d. 6x30, verzinkt, DIN 1481	2 Stk	00862643

SICHERUNGSELEMENTE



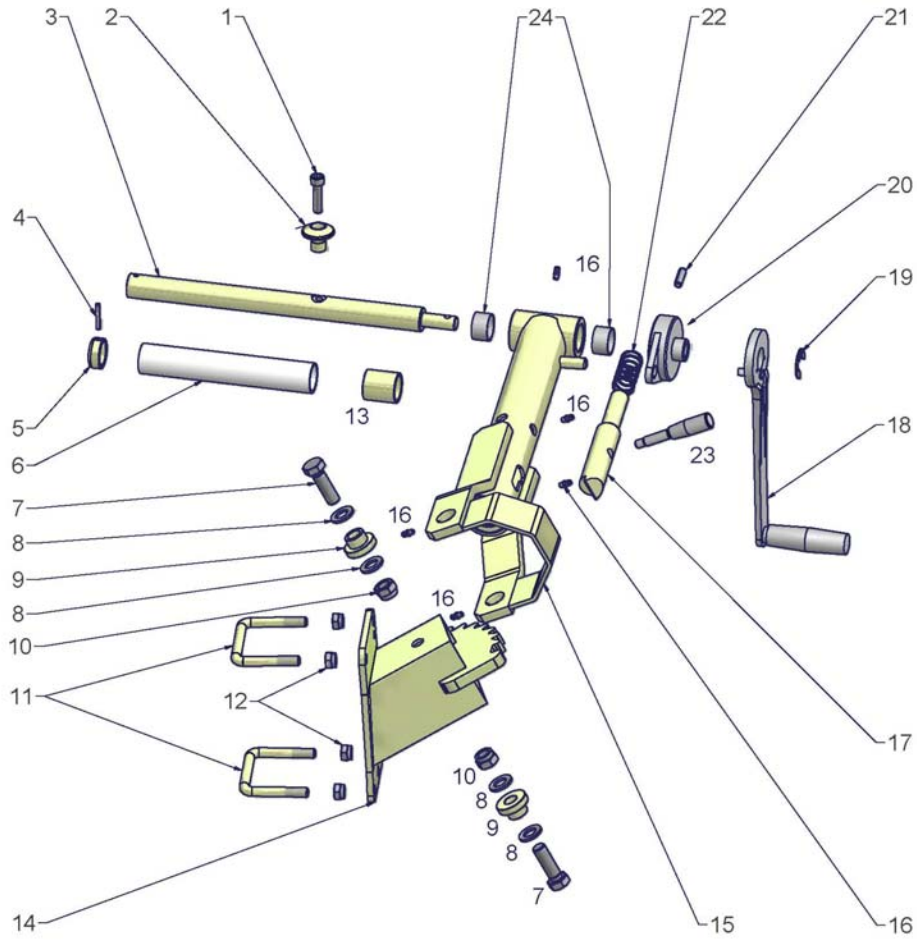
Pos.	Bezeichnung	Stück	Artikel – Nummer
1	Schenkelkette	1	80460
2	Bauchgurt	1	83493
3	Gelenkgurt	1	90193
4	Absperrkette	1	80560
5	Fußseil	3	82133

FUßHALTER VORNE RECHTS KOMPLETT, GESCHWEIßT (ART.NR: 97000)



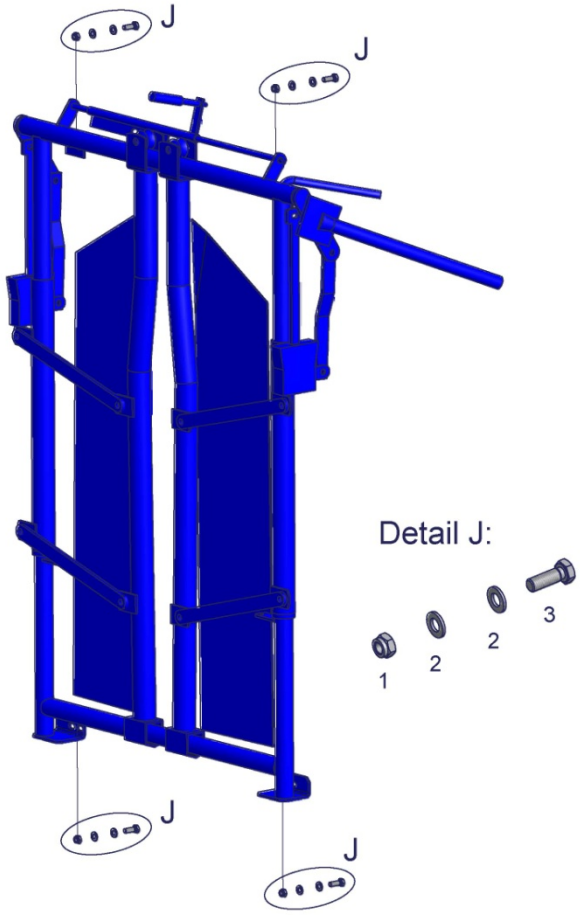
Pos.	Bezeichnung	Stück	Artikel – Nummer
1	Imbus ISK M10x40, DIN 912	1 Stk	00820543
2	Wickelzapfen verzinkt	1 Stk	85133
3	Wickelstange Vorderfußhalter, verzinkt	1 Stk	83711
4	Spannhülse d.5x36 schwer, DIN 1481	1 Stk	00865343
5	Endstopfen, verzinkt	1 Stk	10094
6	Schlauch f. Vorderfußhalter	1 Stk	81951
7	SK Schraube M16x50, DIN 933	2 Stk	00841843
8	Beilage M16, DIN 134	2 Stk	00840143
9	Drehpunktbüchse VFH	2 Stk	10096
10	Stopmutter M16, DIN 985	2 Stk	00840243
11	Bügelschraube FR80/50 x M12	2 Stk	80508233
12	Stopmutter M12, DIN 985	4 Stk	00830543
13	Distanzbüchse Vorderfußhalter, verzinkt	1 Stk	80733
14	VFH Lagerrohr rechts	1 Stk	80715
15	VFH Schwenkarm rechts	1 Stk	80722
16	Kegelschmiernippel M6x1 Selbstformg.	5 Stk	82543
17	Einrastbolzen	1 Stk	00502611
18	Kurbelarm für Durckrollen-SIKU DS 250.000	1 Stk	88750
19	Sicherungsring d.27	1 Stk	85543
20	Druckrollengehäuse	1 Stk	88700
21	Spannhülse d. 8x26, DIN 1481	1 Stk	00860543
22	Druckfeder VFH	1 Stk	10097
23	Griffstange Stahl mit Zylindergriff M10x14, L=90	1 Stk	98853
24	Gleitlager GSM 3034/20	2 Stk	82253

FUßHALTER VORNE LINKS KOMPLETT, GESCHWEIßT (ART.NR: 96000)



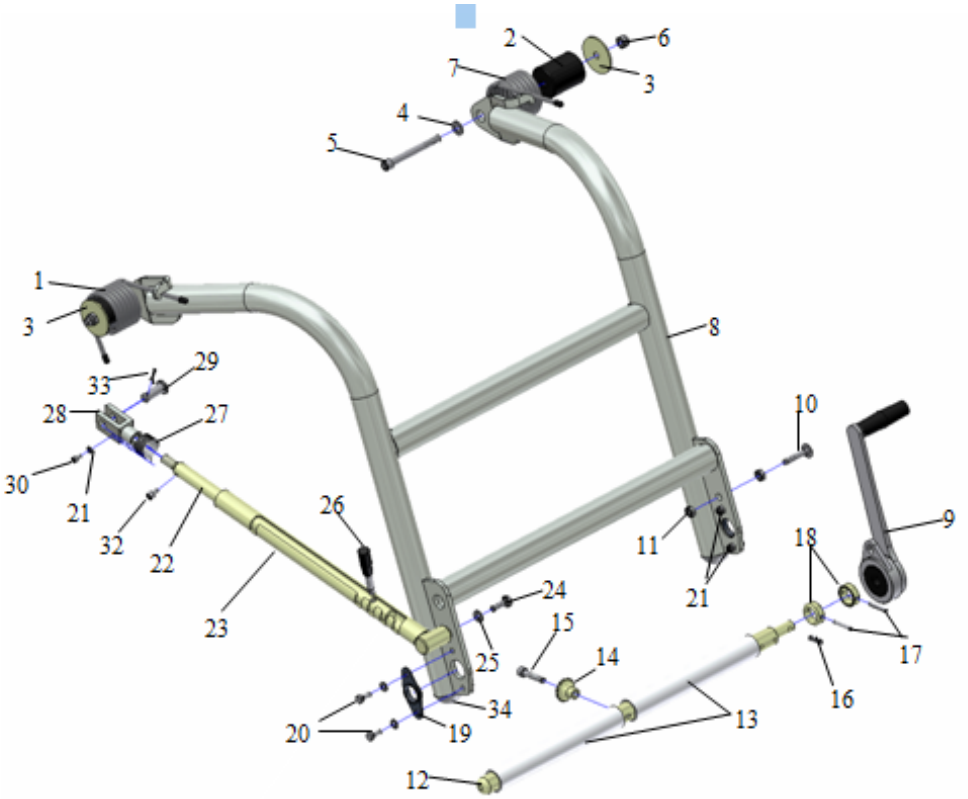
Pos.	Bezeichnung	Stück	Artikel – Nummer
1	Imbus ISK M10x40, DIN 912	1 Stk	00820543
2	Wickelzapfen verzinkt	1 Stk	85133
3	Wickelstange Vorderfußhalter, verzinkt	1 Stk	83711
4	Spannhülse d.5x36 schwer, DIN 1481	1 Stk	00865343
5	Endstopfen, verzinkt	1 Stk	10094
6	Schlauch f. Vorderfußhalter	1 Stk	81951
7	SK Schraube M16x50, DIN 933	2 Stk	00841843
8	Beilage M16, DIN 134	2 Stk	00840143
9	Drehpunktbüchse VFH	2 Stk	10096
10	Stopmutter M16, DIN 985	2 Stk	00840243
11	Bügelschraube FR80/50 x M12	2 Stk	80508233
12	Stopmutter M12, DIN 985	4 Stk	00830543
13	Distanzbüchse Vorderfußhalter, verzinkt	1 Stk	80733
14	VFH Lagerrohr links	1 Stk	80716
15	VFH Schwenkarm links	1 Stk	80721
16	Kegelschmiernippel M6x1 Selbstformg.	5 Stk	82543
17	Einrastbolzen	1 Stk	00502611
18	Kurbelarm für Durckrollen-SIKU DS 250.000	1 Stk	88750
19	Sicherungsring d.27	1 Stk	85543
20	Druckrollengehäuse	1 Stk	88700
21	Spannhülse d. 8x26, DIN 1481	1 Stk	00860543
22	Druckfeder VFH	1 Stk	10097
23	Griffstange Stahl mit Zylindergriff M10x14, L=90	1 Stk	98853
24	Gleitlager GSM 3034/20	2 Stk	82253

HEADGATE



Pos.	Bezeichnung	Stück	Artikel – Nummer
1	Stopmutter M12	4 Stk	00830543
2	Beilage M12	8 Stk	00825483
3	SK-Schraube M12x35	4 Stk	00863443

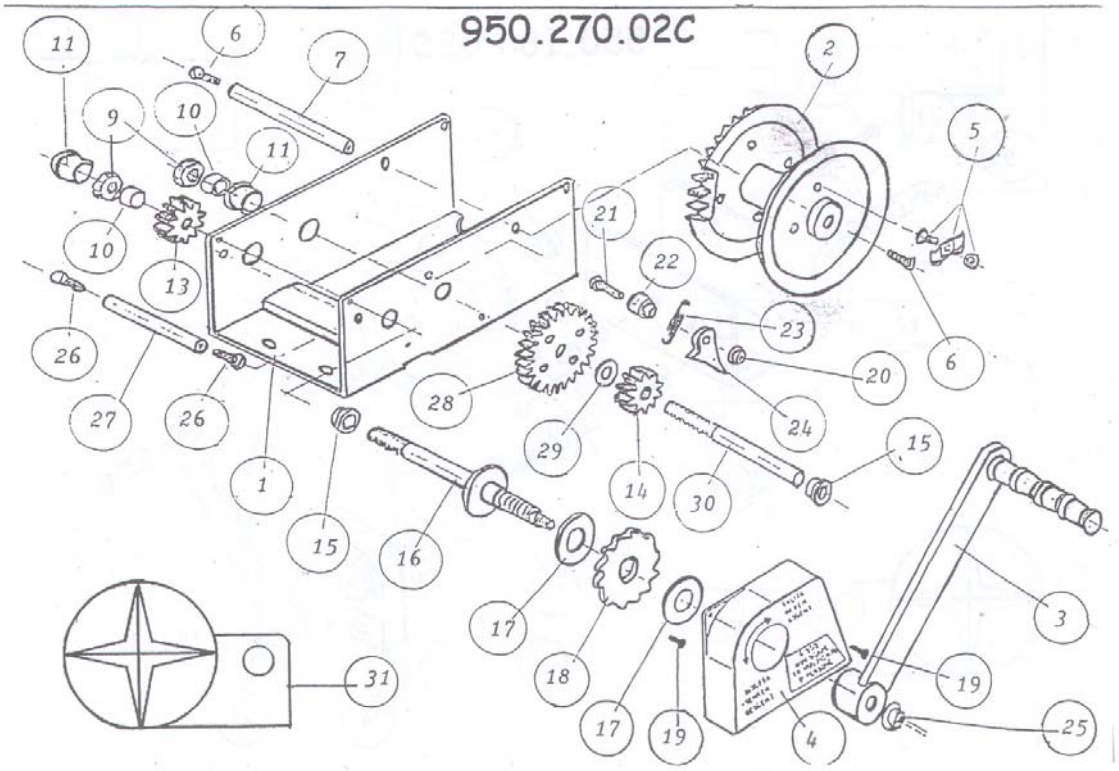
HINTERFUßANHEBUNG



Pos.	Bezeichnung	Stück	Artikel – Nummer
	Hinterfußbügel komplett ohne Arretierwelle	**1**	**90520**
	Bügellagerung links	**1**	**10052**
1	Drehfeder links	1	94033
2	Büchse für Drehfeder	1	95011
3	Haltescheibe für Drehfeder	1	90531
4	Lagerbüchse für Hinterfußbügel	1	90127
5	Imbus M12x110	1	00833943
6	Stopp-Mutter M12	1	00830543
	Bügellagerung rechts	**1**	**10053**
7	Drehfeder rechts	1	94533
8	**Hinterfußbügel**	**1**	**99500**
9	Druckrollen-Sicherheitskurbel	1	88600
10	Torband M12x60	1	00833743
11	Stopp-Mutter M12	1	00830543
12	**Wickelwelle für Hinterfußanhebung**	**1**	**90511**
13	Schutz-Schlauch	2	91851
14	Wickelzapfen	1	85133
15	Imbus M10x40	1	00820543
16	Spannhülse 8x26	1	00860543
17	Spannhülse 5x36	2	00865343
18	Distanzring	2	00400533
19	Flanschlager	2	00880253
20	SK-Schraube M8x20	4	00813043
21	Stopp Mutter M8	4	00811043
	Arretierung Hinterfußbügel komplett	**1**	**92000**
22	Arretierwelle	1	SL-O-80524011-1.2
23	Arretierrohr	1	SL-O-80633000-1.6
24	Imbus M12x20	1	00830943
25	Beilage M12	1	00830443
26	Griffstange Stahl m. Zylinder Griff M12	1	10554

27	Drehfeder für Arretierung	1	90909043
28	Gabel M16	1	00868643
29	Bolzen für Gabel	1	00868743
30	Imbus M6x10	1	00802043
31	Beilage M6	1	00800443
32	Imbus 8x25	1	00811843
33	Splint 3x30	1	00803143
34	Rohrstopfen	2	00885151

ERSATZTEILLISTE BOOTSWINDE



Auszug aus originaler Ersatzteilliste:

ZEICHNUNGSNR	BESCHREIBUNG	ANZAHL TYP 350	ANZAHL TYP 550	ANZAHL TYP 750	ANZAHL TYP 950
1	Windenkorper	1	1	1	1
2	Trommel	1	1	1	1
3	Griff	1	1	1	1
4	Gehause	1	1	1	1
5	Mutter+Seilklemme+Flachrendschraube	1+1+1	1+1+1	1+1+1	1+1+1
6	Schraube Bolzen trommel.	2	2	2	2
7	Bolzen trommel	1	1	1	1
8	Buchse nylon	2	2	2	-
9	Selbstsperr muttern M14	1	1	1	2
10	Buchse	1	1	1	2
11	Buchse 18x25	1	1	1	2
12	Unterlegscheiben 14x24x3	1	1	1	-
13	Verzahnung sint	1	-	-	1
14	Verzahnung 10 zahne	-	2	2	3
15	Buchse 14x20	1	1	1	2
16	Gewindebolzen	1	1	1	1
17	Unterlegscheiben messing	2	2	2	2
18	Verzahnung	1	1	1	1
19	Selbstschneidend schra. Geaha	2	2	2	2
20	Selbstsperr muttern M 8	1	1	1	1
21	Schraube	1	1	1	1
22	Abstandsstuck spermocken	1	1	1	1
23	Feder spermocken	2	2	2	2
24	Spermocken	1	1	1	1
25	Selbstsperr muttern M10	1	1	1	1
26	Schraube	-	-	2	2
27	Abstandstuck spermocken	-	-	1	1
28	Verzahnung 24 zahne	-	-	-	1
29	Unterlegscheibe	-	-	-	1
30	Gefraster bolzen	-	-	-	1
31	Schutz pvc	1	1	1	1
32	Schraube Schutz	2	2	2	2

Pos.	Bezeichnung	Stück	Artikel – Nummer
4	Gehäuse groß, Kunststoff	1	10064
11	Bügellagerung links	2	90336
15	Drehfeder links	2	90337
31	Büchse für Drehfeder	1	10117

KURZINFORMATION ZUR DS-KURBEL – FÜR DEN EINSATZ AN TIERPFLEGESTÄNDEN

Diese Information gilt für alle Druckrollen-Sicherheitskurbeln „DS250“

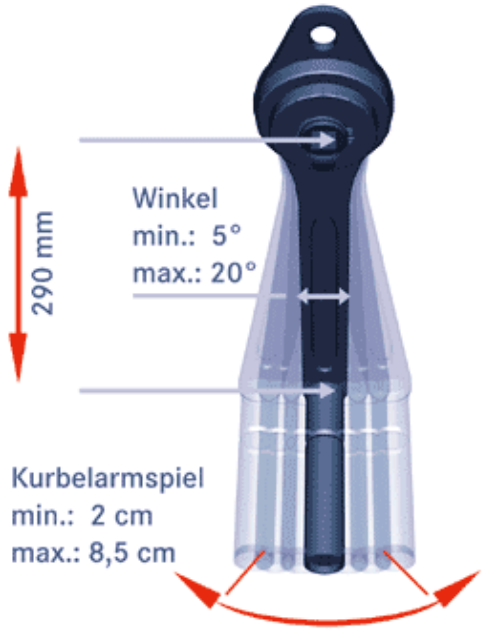


Abbildung 1
Immer prüfen – Wichtig: Der Kurbelarm muß leichtgängig pendeln können, sonst besteht Gefahr von Ausfall der Bremse

Zur Sicherheit des Bedieners sind folgende Maßnahmen **täglich** durchzuführen und nach jeder Reinigung (Dampfstrahlen):

Prüfen, ob der Kurbelarm leichtgängig pendeln kann (Abb.1). Ein schwergängiger Kurbelarm kann die Bremswirkung der Kurbel erheblich beeinträchtigen!

Die Kurbel muss in kurzen Intervallen (stündlich) geölt werden. Am besten mit *WD40*, *Ballistol* oder *Caramba70*. (Kein Rostlöser! Dieser führt zu verstärkter Korrosion!). Die großzügige Anwendung dieser Öle bringt viele Vorteile:

- verdrängt Wasser und schützt vor / beseitigt Korrosion
- löst und beseitigt Schmutz und Chemikalienrückstände
- sorgt für ausreichende Schmierung

KEINE KETTENÖLE verwenden! Diese sind sehr klebrig und können die Funktion der Bremse beeinträchtigen.

Zusätzlich regelmäßig, mindestens 1x jährlich:

Prüfen, ob die Vorspannfedern noch genügend Federkraft besitzten

Häufig gestellte Fragen

Wie funktioniert die Kurbel?

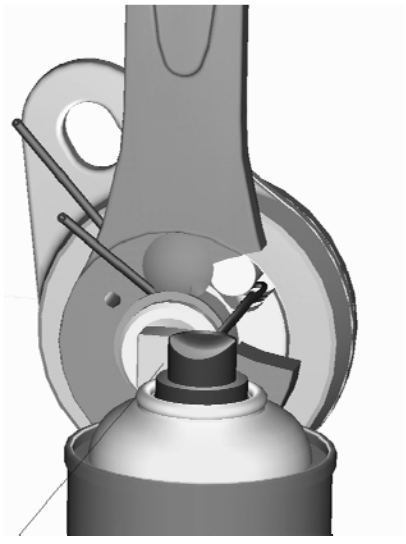
Die Kurbel ist mit einer lastabhängigen Rücklaufbremse ausgestattet. Sie können mit der Kurbel in beide Richtungen drehen, um die Last nach oben zu bewegen. Wenn die Last in der gewünschten Position ist, lassen sie den Kurbelarm einfach stehen. Die Bremse wird durch kleine Vorspannfedern im Innern der Kurbel aktiviert. Die Bremskraft entsteht durch das hochgekurbelte Gewicht. Wenn sie die Bremse lösen möchten, drehen Sie den Kurbelarm einfach weiter.

Wie wird die Kurbel geölt?

Am einfachsten per Spraydose mit „Schnorchel“. Sprühen Sie reichlich Öl, wie in der Abbildung gezeigt:

- zwischen Kurbelarm und Gehäuse
- zwischen Kurbelarm und Drehachse
- in die Schmierlöcher (falls vorhanden). Stellen Sie den Kurbelarm dazu senkrecht nach oben, damit das Öl in die Hohlräume im Innern gelangen kann.

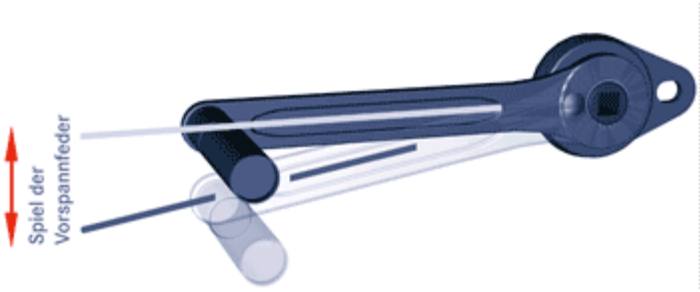
Zwischendurch das Öl durch Drehen des Kurbelarms verteilen.



Wie lange kann die Kurbel benutzt werden?

Durch Benutzung der Kurbel werden die Vorspannfedern verschlissen, denn jedesmal, wenn sie den Kurbelarm drehen, wird eine der beiden Federn beansprucht. Wenn der Kurbelarm ca. 100.000 mal hin- und herbewegt worden ist, müssen die Federn getauscht werden. Ein Berufsklauenpfleger kann also mit der Vorderfußwinde ca. 20.000 Tiere bearbeiten, mit der Hinterfußwinde etwa 10.000 Tiere (bei jeweils 5 Betätigungen der Kurbel pro Fuß in jede Richtung). Die Federkraft nimmt dabei langsam aber
stetig ab – je häufiger sie die Kurbel benutzen, desto schneller. Wenn sich die Federn der Verschleißgrenze nähern, ist das Ölen der Kurbel ganz besonders wichtig!

Wie kann man feststellen, ob die Federn getauscht werden müssen?



Die Federkraft kann durch „Wippen“ des Kurbelarms leicht getestet werden. Beachten sie die drei Schritte:

Schritt 1: Stellen sie sicher, dass der Kurbelarm leichtgängig pendeln kann (Abb.1).
Schritt 2: Bringen sie den Kurbelarm in die waagerechte linke Stellung wie in Abb. 2 gezeigt. Halten sie dann die Kurbelwelle mit der Hand fest (oder durch geeignete Maßnahmen blockieren). Drücken sie den Kurbelarm bis zum Anschlag nach unten und prüfen sie, ob er zurückfedert.

- Der Arm federt kräftig zurück: Feder ist neuwertig – Kurbel kann weiter benutzt werden.
- Der Arm federt nur etwas zurück: Lebensdauer der Feder ist nahezu erreicht. Kurbel kann zunächst weiter benutzt werden, aber Federn müssen bald ersetzt werden.
- Der Arm federt überhaupt nicht mehr, sondern bleibt unten liegen: Kurbel nicht mehr benutzten, denn sie stellt ein Sicherheitsrisiko dar. Die Federn müssen sofort getauscht werden. Wenden sie sich an ihren Händler.

Schritt 3: Führen sie Schritt 2 sinngemäß für die rechte waagerechte Stellung des Kurbelarmes durch.

Weitere Hinweise

Lassen Sie den Kurbelarm niemals zurückschnellen. Der zurückfedernde Kurbelarm löst die Bremse bzw. verzögert das Anhalten der Last.
Benutzen Sie den Kurbelgriff niemals zum Bewegen oder Festhalten des Gerätes.
Falls der Kurbelarm einmal durch ein Mißgeschick verbogen sein sollte: Demontieren Sie den Kurbelarm, bevor Sie ihn geradebiegen. Achten Sie darauf, dass dabei der Kopf des Kurbelarms nicht beschädigt oder zerkratzt wird! Beschädigungen am Kopf können die Bremswirkung und die Sicherheit erheblich beeinträchtigen. Achten sie auch auf korrekten Sitz des Seegerings. Der Kurbelarm muss leichtgängig pendeln können! (Abb. 1).

ROSENSTEINER
GUT DURCHDACHT | ERSTKLASSIG GEMACHT

Datum:

ÜBERGABEERKLÄRUNG

(Sie können auch bereits vorhandene Übergabe-Formulare verwenden und an uns senden)

GERÄTEINFORMATION

Gerät / Typ:*
Gerätenummer:*
Lieferschein Nr.:
Zusatzausrüstung:

KUNDENINFORMATION

Name:*
Straße:
PLZ / Ort:*
Telefon:*
E-Mail:

WIR BITTEN SIE UM EINIGE BETRIEBSDATEN:

Einsatzbereich:
☐ Landwirt ☐ Kommunalpflege ☐ Gewerbe
☐ Klauenpfleger ☐ Lohnunternehmer ☐ Sonstige:

☐ Ja, ich möchte den kostenlosen Rosensteiner-Newsletter erhalten (E-Mailadresse erforderlich)
☐ Ich bin damit einverstanden, als Referenzkunde angeführt zu werden.

Ich bestätige, dass mir mit der Übergabe des Gerätes die Betriebsanleitung überreicht wurde und mir außerdem die Bedienungs-, Sicherheits-, und Wartungsvorschriften erläutert wurden.

Datum: Unterschrift Kunde/Übernehmer:

HÄNDLERINFORMATION

Firma:*
Verkäufer:
PLZ / Ort:*

☐ Empfehlung für Pressebericht
☐ Übergabefotos gemacht

Ich bestätige, dass ich das Gerät ordnungsgemäß übergeben und die Bedienungs-, Sicherheit-, und Wartungsvorschriften erläutert habe.

Datum: Unterschrift Händler/Übergeber:

BITTE VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLT AN +43(0)7257/7071 4 FAXEN!

Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder!